

Stellungnahme des ADHS Deutschland e. V. zum Tätigkeitsbericht des „zentralen adhs-netzes“ für das Jahr 2020

ADHS Deutschland e. V. als größter Selbsthilfeverband für ADHS-Betroffene und Angehörige in Deutschland freut sich über die Tätigkeit des „zentralen adhs-netzes“ im Jahr 2020.

Gerade in einem Jahr, in dem virtuelle Beratung und Information an Bedeutung gewonnen hat, ist es sehr wichtig hier neue Wege zu gehen und Vorhandenes auszubauen, dies hat das „zentrale adhs-netz“ gesehen und umgesetzt. Hierdurch ist die Internetnutzung gestiegen, der ADHS-Infobrief wurde konzipiert, der türkische Flyer neugestaltet und die türkischsprachige Seite erweitert. Da neben Interessenten aus Deutschland, am zweit häufigsten Personen aus USA auf die Informationen der Internetseite zugegriffen haben, wäre es vielleicht eine Überlegung, durch einen englischen Flyer oder einer englischsprachigen Seite diesem Bedarf ebenfalls Rechnung zu tragen.

Für das Jahr 2021 wünscht ADHS Deutschland e. V. dem „zentralen adhs-netz“ nicht nur eine erfolgreiche Fortsetzung seiner Tätigkeit, sondern auch eine fortgesetzte Ausweitung der Vernetzung von Forschung, Klinik, Therapie und Beratung auf Organisationen und Organisationsstrukturen, die im Alltag mit dem Leben der ADHS-Betroffenen konkret befasst sind. Darunter fällt nicht nur die ADHS-Selbsthilfe, sondern auch der verstärkte Einbezug von Lehrern, Sozialpädagogen und Erziehern in der institutionellen Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit ADHS. Nur durch die Verbindung professioneller Hilfen mit einem entwicklungsförderlichen sozialen Umfeld können die Nachteile der ADHS-Disposition im Alltag bestmöglich aufgefangen und ausgeglichen werden.

Weiterhin ist auch die Ausweitung von Diagnose- und Behandlungsangebote für erwachsene ADHS-Betroffene ein wichtiges Thema, was wir durch eine eigene Umfrage bestätigt sehen konnten.

Das „zentrale adhs-netz“ ist über die Jahre zu einem wichtigen Bestandteil der Versorgungsstruktur im Bereich ADHS geworden. Für diese Tätigkeit ist die Selbsthilfe den Vertretern des „zentralen adhs-netzes“ sehr dankbar.

Wir freuen uns auf eine auch zukünftig gute Zusammenarbeit.

Für den ADHS Deutschland e. V.



Dr. Myriam Bea

Geschäftsführerin

Berlin, 22.02.2021